

90304275	<i>Dogmengeschichtliche Grundlagen der theologischen Erkenntnislehre</i>	Fiedrowicz
MT 18A	Vorlesung, 2 SWS Leistungspunkte: 2,5	Raum: E 139 Zeit: Do 8-10 Beginn 27.10.2022

- I. Die theologische Erkenntnislehre fragt und klärt, wie in der Theologie wahre Erkenntnisse gewonnen werden. Sie reflektiert die Grundlagen der Theologie selbst:
- 1) Offenbarung als Quelle und Prinzip der theologischen Erkenntnis
  - 2) Vermittlungsweisen und Bezeugungsinstanzen der Offenbarung
    - a) Tradition (göttliche, apostolische, kirchliche Überlieferung)
    - b) Schrift (Kanon, Inspiration, Interpretation)
    - c) Lehramt (Bischöfe, Papst, Konzilien, Unfehlbarkeit, Dogma, Dogmenentwicklung)
    - d) Liturgie (lex orandi - lex credendi)
    - e) Glaubensbewusstsein der Gesamtkirche (sensus fidelium)
  - 3) Der Glaube als subjektives Prinzip theologischer Erkenntnis
  - 4) Theologie als Reflexion des Glaubens der Kirche
- In dogmengeschichtlicher Perspektive wird die historische Entfaltung der einzelnen Elemente aufgezeigt.
- II. ➤ Scheffczyk, L.: Katholische Dogmatik I. Grundlagen des Dogmas, Aachen 1997.  
➤ Kern, W. / Niemann, F. J.: Theologische Erkenntnislehre, Düsseldorf<sup>2</sup>1990.  
➤ Scheeben, M. J.: Theologische Erkenntnislehre (Hdb. der Dogmatik I.), hg. M. Grabmann, Freiburg i. Br. 1948.  
➤ Schumacher, J.: Theologische Erkenntnislehre. Den Glauben der Kirche erkennen und verstehen, Aachen 2013.
- IV. Modulteilprüfung (120-minütige Klausur) über 18A+B.